In Voitsberg: Abschlußsitzung 1981 des Bezirksfeuerwehrausschusses

Dank des LBD Strablegg an alle Wehrmitglieder des Bezirkes für erbrachte Einsatzleistungen

Kürzlich führte der Ausschuß des Bezirksfeuerwehrverbandes Voitsberg in Voitsberg unter dem Vorsitz des Bezirksfeuerwehrkommandanten LBD Karl Strablegg seine im nun auslaufenden Jahr 5. und letzte Arbeitssitzung durch, in deren Mittelpunkt die Bilanz der erbrachten Einsatzleistungen der Wehren des Bezirkes Voitsberg stand und wobei Bezirksfeuerwehrkommandant LBD Strablegg allen Wehrmitgliedern Dank und Anerkennung für ihre auch 1981 immer unter Beweis gestellte Einsatzbereitschaft und Schlagkraft im Dienste der Nächstenhilfe aussprach.

Neben Bezirkshauptmann Wirklichen Hofrat Dr. Luitpold Poppmeier, Gendarmerie-Bezirkskommandant Abteilungsinspektor Hermann Schaffer, dem Ärztevertreter des Bezirkes Medizinalrat Anton Koretitsch, nahmen an der Sitzung noch nachstehende Ausschußmitglieder teil: Bezirksfeuerwehrarzt Medizinalrat Magister DDDr. Franz Meißel, die Abschnittsärzte Dr. Hans Brezinschek, Medizinalrat Dr. Norbert Kroisel, Dr. Erich Laufer, Medizinalrat Dr. Kurt Tschepper sowie Dr. Markus Lienhart, Brandrat Josef Schlenz, die Abschnittsbrandinspektoren Josef Strini, Franz Gehr, Erwin Draxler, Ing. Alois Kogler, Bezirkskassier EABI August Langmann, Bezirksschriftführer ABI Karl Kriehuber, Vertreter der Betriebsfeuerwehren HBI Adolf Poppe, Bezirksatemschutzwart HBI Hermann Ruprechter, Bezirksfunkwart ABI Gustav Scherz, Bezirksjugendwart OBI Franz Triebl, F- u. B-Kommandant-Stellvertreter EHBI Otto D' Isep, Bezirkssportwart Hermann Pocivalnik, Bezirks-Sanitätstruppführer Bm Karl Kos, Wasserdienstbeauftragter Lm Richard Mandl, EOBR Dipl.-Ing. Raimund Rieger, die EABI Karl Fechter, Ing. Walter Haas, Karl Mara und Ing. Fritz Ryschka, Bezirks-Ehrenmitglied EHBI Franz Raudner.

Sie alle wurden vom Bezirksfeuerwehrkommandanten LBD Strablegg herzlich willkommen geheißen.

EABI Karl Fechter beantragte nach der Feststellung der Beschlußfähigkeit von der Verlesung des Protokolls der vorhergegangenen 4. Bezirksfeuerwehrausschußsitzung Abstand zu nehmen, da alle Ausschußmitglieder eine gedruckte Ausfertigung seitens des Bezirksschriftführers ABI Karl Kriehuber übermittelt erhielten. Dieser Antrag erhielt die einstimmige Genehmigung.

In seinem Bericht befaßte sich anschließend der Bezirksfeuerwehrkommandant mit einer Reihe von feuerwehrtechnischen Belangen.

Unter anderem machte er darauf aufmerksam, daß den Feuerwehren des Bezirkes Voitsberg mit der Eröffnung der Südautobahn über die Pack, die im Juli 1982 vorgesehen ist, neue und zusätzliche Aufgaben ins Haus stehen. Der Bezirksfeuerwehrverband muß daher zeitgerecht für diese Aufgabenbewältigung einen Einsatzplan erstellen, der von einem eigenen Ausschuß ausgearbeitet wird. Über Vorschlag setzt sich dieser Ausschuß wie folgt zusammen: Bezirksfeuerwehrkommandant LBD Karl Strablegg und Abschnittsbrandinspektoren Franz Gehr, Josef Strini und Erwin Draxler.

Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr!

Spezialist in Herren- und Trachtenbekleidung

Huber + Lamprecht

Graz, Herrengasse 7–9

In seinen weiteren Ausführungen richtete LBD Karl Strablegg nochmals an alle Wehren des Bezirkes den Appell, Beihilfeansuchen für 1982 bis spätestens 31. Dezember 1981 dem Bezirksfeuerwehrkommando Voitsberg vorzulegen.

Die Freiwillige Stadtfeuerwehr Voitsberg erhielt kürzlich einen Explosimeter und die Freiwillige Stadtfeuerwehr Köflach eine neue Feldküche.

Kritik übte Bezirksfeuerwehrkommandant Karl Strablegg dahingehend, daß der überwiegende Teil der Feuerwehrpässe mangelhaft ausgefüllt ist. Er machte die Feuerwehrkommandanten und Schriftführer der Wehren darauf aufmerksam, daß ein Feuerwehrpaß ein Dokument ist und dem Aufüllen daher besondere Sorgfalt zugewendet werden muß.

Ein weiterer Appell erging an alle jene Feuerwehrkommandanten des Bezirkes, die noch keine Kommandantenprüfung ablegten, diese unverzüglich nachzuholen.

Für Winterschulungen, so LBD Karl Strablegg, finden die Wehren in der Feuerwehrzeitung „Blaulicht" besonders wertvolle Anregungen.

Bei Atemschutzeinsätzen ist auf alle Fälle das Rote Kreuz anzufordern.

Aus den weiteren Mitteilungen ging dann noch hervor, daß die 10. Wintersporttage der steirischen Feuerwehren am 27. und 28. Februar 1982 in Hohentauern stattfinden und der Jahresbericht der Feuerwehren beim Landesfeuerwehrkommando Graz mittels Computer erstellt wird. Berichtszeitraum: 1. Dezember bis 30. November. Letzter Einsendetermin ist daher immer der 15. Dezember des laufenden Jahres.

Im weiteren Verlauf dieser Abschlußsitzung legte Bezirksschriftführer ABI Karl Kriehuber einen Kurzbericht über das Geschehen des Jahres 1981 vor.

Einleitend berichtete er, daß 1981 nachstehende FF-Mitglieder verstorben sind: Johann Friesacher, Johann Moises, Friedrich Hudax, Fritz Jäger, Hans Vötsch, Johann Zwanzger, Friedrich Eisner und Heinrich Hiebler.

Im 1. Halbjahr 1981 wurden folgende Lehrgänge der Landesfeuerwehrschule absolviert: Gruppenkommandantenlehrgang sechs Mann, Einsatzleiterlehrgang 14 Mann, Maschinistenlehrgang acht Mann, TLF-Maschinistenlehrgang drei Mann, Kommandantenlehrgang elf Mann, Kommandantenprüfung elf Mann, techn. Lehrgang Hydraulik fünf Mann, Funklehrgang zwei Mann, Atemschutz-Gerätewartelehrgang vier Mann, Atemschutz-Geräteträgerlehrgang sechs Mann, Strahlenschutzlehrgang III ein Mann, Lehrgang für Ausbilder im Rahmen der Grundausbildung ein Mann, Bootsführerlehrgang ein Mann und Sanitäterlehrgang zwei Mann.

In der Berichtszeit gab es nachstehende Sitzungen, Tagungen, Besprechungen und Veranstaltungen: Skirennen der Feuerwehren des Bezirkes in St. Hemma, Bewerb um das Funkleistungsabzeichen (Bronze) in Lebring, Knödelschießen des Bezirksfeuerwehrausschusses in Köflach und Stallhofen, Bezirksfeuerwehrausschußsitzung in St. Hemma, Skiwoche der Feuerwehrjugend in Haus im Ennstal, 9. Wintersporttage der steirischen Feuerwehren in Murau, Winterspiele der Feuerwehrjugend am Gaberl, 1. Bezirksfeuerwehrtag 1981 in Söding, Kommandantentagung in Söding, Zwecksdurchführung der Wahl des Bezirksfeuerwehrkommandanten und seines Stellvertreters, Hallenfußballturnier der Feuerwehren des Bezirkes in der Sporthalle Köflach, Teilnahme am 5. außerordentlichen Bundesfeuerwehrtag in Linz, 2. Bezirksfeuerwehrausschußsitzung in Stallhofen (Ernennung der Abschnittsbrandinspektoren und Bezirksfunktionäre), Florianifeiern 1981, 3. Bezirksfeuerwehrausschußsitzung in Rosental, Bezirksleistungsbewerb in Mooskirchen, Teilnahme am 97. Landesfeuerwehrtag und am 17. Landesfeuerwehr-Leistungsbewerb, Teilnahme am 11. Feuerwehrjugend-Leistungsbewerb, Internationales Feuerwehrjugendlager in Leibnitz, Geburtstagsfeier für Brandrat Josef Schlenz, 2. Bezirksfeuerwehrtag in Södingberg, 4. Bezirksausschußsitzung in Ligist, Fußballturnier der Feuerwehren des Bezirkes in Voitsberg, 3. Bezirksfeuerwehrtag in Mooskirchen, F- u. B-Übung in Maria Lankowitz, Ausflug des erweiterten Bezirksausschusses, Geburtstagsgratulation für BFK LBD Karl Strablegg, Grundlehrgang für Feuerwehr- und Jungfeuerwehrmänner in Voitsberg, AKL-Test in Bärnbach, Arbeitstagung der FBF in Lebring und 5. Bezirksfeuerwehrausschußsitzung in Voitsberg.

Zwölf Mitglieder der FF Graden erhielten die Hochwassermedaille. Ferner wurden 27 Mitglieder der Wehren des Bezirkes für ihre 25jährige Feuerwehrzugehörigkeit, acht für ihre 40jährige Mitgliedschaft, sechs für 50jährige FF-Treue und zwei für 60jährige Angehörigkeit geehrt.

Seitens des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark wurden ausgezeichnet: LBD Karl Strablegg mit dem Großen Silbernen Ehrenzeichen mit dem Stern, Brandrat Josef Schlenz und ABI Franz Gehr mit dem Großen Silbernen Verdienstzeichen und EABI Ing. Fritz Ryschka mit dem Großen Silbernen Verdienstzeichen. Die Floriani-Plakette des Landesfeuerwehrverbandes erhielt der Södingberger Bürgermeister Karl Schmölzer. Das Verdienstzeichen 1. Stufe wurde ein Mal, das 2. Stufe acht Mal und das 3. Stufe 21 Mal verliehen.

Die Floriani-Plakette des ÖBFV erhielt Vorstandsdirektor Dipl.-Ing. Walter Kuckenberger, das Verdienstzeichen 3. Stufe des ÖBFV wurde BFA Med.-Rat Mag. DDDr. Franz Meißel überreicht.

Bundespräsident Dr. Rudolf Kirchschläger verlieh EHBI Franz Dreier der FBF Oberdorf-Schacht die Silberne Medaille für Verdienste um die Republik Österreich.

Die Neuwahl der steirischen Feuerwehrfunktionäre (LFK und zwei Stellvertreter) erfolgte einstimmig: In seinem Amt bestätigt wurde LBD Karl Strablegg, BFK von Voitsberg und Vizepräsident des ÖBFV.

Der bei 89 Bränden im Bezirk entstandene Brandschaden belief sich auf 9 383 000 Schilling.

Die Feuerwehrjugend führte auch 1981 wieder eine Kriegsgräberrenovierungsaktion durch. Daran beteiligten sich 80 Jungfeuerwehrmänner.

Studienreisen im Rahmen der Umfassenden Landesverteidigung nach Niederösterreich, Wien und Burgenland. Aus dem Bezirk Voitsberg nahmen LBD Karl Strablegg, BR Josef Schlenz, EABI Ing. Fritz Ryschka und Vizepräsident des ÖKB Franz Hetzl teil.

Acht Feuerwehrmitglieder erwarben das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold, 175 in Silber und 232 in Bronze.

Die Rettungshundestaffel führte mit der Feuerwehrsanität eine Trümmersuchübung durch, um den Leistungsstandard der neun Suchhunde bzw. ihrer Hundeführer, zwei Staffelanwärter u. der Feuerwehrsanität zu prüfen.

Abschließend teilte Bezirksschriftführer ABI Karl Kriehuber noch mit, daß 1982 die FF Bärnbach, Gaisfeld, Geistthal, Graden, Hirschegg, Kainach, Krottendorf, Pack, Salla, St. Martin und Voitsberg die Neuwahl ihres Haupt- und Oberbrandinspektors durchführen müssen und damit dann alle 36 Wehren des Bezirkes Voitsberg für die kommenden fünf Jahre ihre Führungsspitze gewählt haben.

Nach diesem Rückblick dankte LBD Karl Strablegg dem Bezirksschriftführer für seine stets exakt erfolgte Funktionsausübung und bezeichnete die Protokolle, Berichte und dergleichen als beispielgebend.

Unter Punkt Allfälliges der Tagesordnung berichtete ABI Josef Strini, daß 98 Feuerwehrmänner des Bezirkes Voitsberg am kürzlich durchgeführten Grundlehrgang teilnahmen und ein weiterer solcher Lehrgang im kommenden Frühjahr vorgesehen ist.

In diesem Zusammenhang dankte Bezirksfeuerwehrkommandant Karl Strablegg den Feuerwehrfunktionären ABI Strini, HBI Neukam und Bezirksjugendwart OBI Triebl für ihre Bemühungen bzw. Wissensvermittlung gegenüber den Lehrgangsteilnehmern und machte darauf aufmerksam, daß kein Wehrmitglied einen Kurs der Landesfeuerwehrschule besuchen kann, wenn es nicht diesen Grundlehrgang absolviert hat.

ABI Franz Gehr erinnerte nochmals daran, daß ein Nachfahren mittels eines Privatautos zu einem Feuerwehreinsatz nicht gestattet ist.

Bezirksfeuerwehrarzt Medizinalrat Magister DDDr. Franz Meißel zeigte auf, daß zu dieser 5. Bezirksausschußsitzung auch mehrere Jungärzte eingeladen wurden, um diesen einen gewissen Einblick in das Feuerwehrwesen zu geben bzw. sie für den Beitritt zur Freiwilligen Feuerwehr zu gewinnen. Der anwesende Voitsberger Arzt Dr. Markus Lienhart trat dabei der FF Voitsberg bei.

Anschließend wurden mit dem Verdienstzeichen 2. Stufe des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark ausgezeichnet: Gendarmerie-Bezirkskommandant Abteilungsinspektor Hermann Schaffer und die Abschnittsfeuerwehrärzte Medizinalrat Dr. Norbert Kroisel, Stallhofen, Dr. Hans Brezinschek, Voitsberg, Dr. Erich Laufer, Edelschrott, und Medizinalrat Dr. Kurt Tschepper, Rosental.

Bezirkshauptmann Wirklicher Hofrat Dr. Luitpold Poppmeier würdigte in seinen Ausführungen die erbrachten Leistungen aller Feuerwehren des Bezirkes Voitsberg, hob des weiteren den vom Bezirksschriftführer ABI Karl Kriehuber vorgelegten Jahresbericht 1981 in seiner Zusammenstellung bzw. Genauigkeit besonders hervor und gratulierte den Geehrten zu ihrer Auszeichnung.

Zum Feuerwehrdienst selbst stellte Bezirkshauptmann Wirklicher Hofrat Dr. Poppmeier fest, daß dieser nicht selbstverständlich ist und hiefür viel Idealismus und Nächstenliebe erforderlich seien. Würde es keine Männer geben, die sich unentgeltlich in den Dienst dieser Nächstenhilfeeinrichtung stellen, müßten die Gemeinden für diese Einrichtungen enorme Personalkosten aufbringen.

In seinem Schlußwort richtete Bezirksfeuerwehrkommandant LBD Karl Strablegg nochmals an alle Wehrmitglieder des Bezirkes Voitsberg Worte des Dankes und der Anerkennung für ihre auch 1981 immer bewiesene Einsatzbereitschaft und Tätigkeit.

Für die Zukunft sei, so LBD Strablegg, die Anschaffung eines Rettungsgerätes für die im Bezirk Voitsberg befindlichen Hochhäuser ein dringendes Anliegen des Bezirksfeuerwehrverbandes. Abschließend dankte er auch Bezirkshauptmann Wirklichen Hofrat Dr. Luitpold Poppmeier für die stete gute Zusammenarbeit und entbot allen Wehrmitgliedern die besten Wünsche für die bevorstehenden Festtage und zum Jahreswechsel.

Brandrat Josef Schlenz richtete namens aller Wehren an Bezirksfeuerwehrkommandant LBD Karl Strablegg ein herzliches Danke für sein unermüdliches Wirken, Verständnis gegenüber allen Anliegen der Wehrmitglieder und seine allen gegenüber immer bewiesene Kameradschaft.

EABI Karl Fechter gratulierte ABI Ing. Alois Kogler namens des Bezirksfeuerwehrausschusses zu seinem 53. Geburtstag.